

NEWS

26. SPIELTAG 01.04.2016
74
2. EURO REGIONALLIGA 2015/16



Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07





Bonus für Sie und Ihre Familie?

Punkten Sie mit unserem Prämienprogramm.

Aktiv leben, Punkte sammeln und über Sach- und Geldprämien bis 120 Euro freuen.

Gesundheit in besten Händen aok.de/nordost/familie

Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

Ostern und Pfingsten sind die Geschenke am geringsten, sagt ein altes Sprichwort. Unsere Elf hielt sich aber nicht an diese Binsenweisheit und bescherte sich selbst und unserem Verein ein fettes Osterei. Mit 2:0 setzte sich unsere Equipe am vergangenen Wochenende beim Landespokal-Halbfinale gegen den guten Oberligisten Union Fürstenwalde durch. Der SVB steht damit erneut im Finale des Cup-Wettbewerbs, in dem Ligakontrahent Luckenwalde der Gegner sein wird. Das Finale wird am 28. Mai 2016 ausgetragen und verspricht überregionale Aufmerksamkeit. Die ARD wird die diesjährigen Pokal-Finalsiege der Landesverbände in einer Livekonferenz übertragen. Der Spielort wird per Los ermittelt.

Noch ist es allerdings nicht soweit und so gilt es, sich zunächst auf den Liga-Alltag zu konzentrieren. Zum heutigen Meisterschaftsspiel begrüßen wir die Aktiven und Funktionäre sowie die mitgereisten Anhänger des Berliner Athletik Klub von 1907 im Karl-Liebknecht-Stadion. Die Gäste haben ihre Elf in der Winterpause nochmals verstärkt und spielen mit Zwickau und Nordhausen um den Staffelsieg. In der Hinrunde schlug der BAK unsere Mannschaft mit 3:0.

Im Pokal weiter sind auch die Babelsberger A- und B-Junioren. Die U19 setzte sich gegen Bernau durch, die U17 obsiegte über Falkensee/Finkenkrug. Jetzt gilt es, den Schwung in den Kampf gegen den Abstieg mitzunehmen. Die A-Jugend gastiert am morgigen Sonnabend beim Regionalliga-Spitzenreiter Union Berlin. Die B-Jugend ist in Charlottenburg zu Gast. Wir halten die Daumen.

Vom letzten Punktspiel unserer Regionalliga-Mannschaft bei der Charlottenburger Bundesliga-Reserve ist noch ein kleines Jubiläum nachzutragen. Unser Co-Kapitän Bilal Cubukcu absolvierte sein 50. Meisterschaftsspiel für unsere Farben. Wir gratulieren und hoffen, dass noch einige Partien und möglichst viele Siege hinzukommen.

Für das heutige Spiel unserer Mannschaft gegen den BAK 07 wünschen wir beste Unterhaltung, lautstarke und faire Unterstützung von den Rängen und dem Schiedsrichtertrio jederzeit das richtige Augenmaß und Fingerspitzengefühl. In diesem Sinne: **Auf gehts ihr Blauen, Allez les Bleus!**

Ihre Redaktion

IMPRESSUM

Herausgeber:
SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebknecht-Stadion
Karl-Liebknecht-Straße 90
14482 Potsdam
Tel.: 0331 704 98 0
Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de
NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard, Marc Mende, Lukas Kruse

Fotos: Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de) Jörn Iwanoff, Thoralf Hönitz, Darius Hüniger, André Stiebitz

Zeichnungen: Torsten Mäder, www.p-designz.de

Satz und Layout: Hagen Schmidt hagen.schmidt@babelsberg03.de

Anzeigen: marketing@babelsberg03.de Thoralf Hönitz, Tel.: 0331 - 704 9822

Abo, Kritik und Anregungen an: nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung: Eiersalat, Krokant-, Nugat- und Marzipaneier, ein geknacktes Schoko-Iphone und kalter Hund

INHALT

Vorwort	3
LigaLage	4
Zahlensalat	7
Unser Gast	10
Wir sind überall	12
Blick zurück	13
Interview mit Severin	16
Ganz Groß	18
Aufstellung	20
Blick voraus	23
Unsere Damen	25
Unsere Jugend	27
Vereinsleben	29
Rückblende	31
Unsere Sponsoren	34

OLDSCHOOL RULES



Ältere Nulldreier bei Union Fürstenwalde.

Redaktionsschluss: 29. März 2015, 21:03 Uhr

Druck:



MAIL BOXES ETC.
mbe-babelsberg.de



Nun ist es also doch passiert. Der FSV Zwickau hat verloren. Nach sechs Siegen zum Rückrundenstart erwischte es die Westsachsen bei der TSG Neustrelitz, die in der zweiten Saisonhälfte bis dahin noch keinen Sieg eingefahren hatte. Die Meisterschaft schien nach dem souveränen 5:1 Heimerfolg des FSV über den ärgsten Verfolger aus Nordhausen entschieden, doch nun könnten sich Parallelen zur Hinrunde auf tun. Die Ziegner-Elf startete ebenfalls mit sechs Erfolgen in die Saison und war den Verfolgern bereits sechs Punkte enteilt. Doch dann zog der Schlendrian bei den Rot-Weißen ein und am elften Spieltag fand sich das Team auf dem dritten Rang wieder. Ob sich diese Geschichte wiederholt oder die Equipe aus dem vergangenen Herbst gelernt hat, werden die kommenden Wochen zeigen.

Wir von NULLDREI glauben aber nicht, dass sich ein solcher Negativlauf wiederholt. Zu stabil präsentierte sich der FSV in den letzten Wochen und so wird die Niederlage in Neustrelitz aller Voraussicht nach nur ein kleiner Makel in der Bilanz bleiben. Und sollte die Mannschaft doch schwächeln, so tut sie das der Konkurrenz nur gleich. Von den Verfolgern scheint derzeit keine Mannschaft in der Lage zu sein, dem Spitzenreiter ernsthaft Paroli zu bieten und die Meisterschaft streitig zu machen.

Und so plant man in Zwickau auch fröhlich die Zukunft. Das neue Stadion soll zur anstehenden Spielzeit fertig sein. Am liebsten will der Verein dann dort als Drittligist aufdribbeln. Das Gerüst der Mannschaft soll aus dem möglichen Aufstiegs-kader bestehen.

Viele Leistungsträger, wie zum Beispiel Kapitän Toni Wachsmuth und Ex-Nulldreier Robert Paul, haben bereits Kontrakte für die kommende Saison unterschrieben, welche jeweils für die Dritte Liga und Regionalliga Gültigkeit haben. Vor der anvisierten Aufstiegsfeier stünden aber noch die leidigen Relegationsspiele. Diese werden übermorgen in der Halbzeitpause des Spiels zwischen dem TSV Buchbach und SSV Jahn Regensburg ausgelost. Sport 1, das die Partie der Regionalliga Bayern überträgt, zeigt die Ziehung live im Fernsehen. Die Hinspiele der Aufstiegsrunde sind für Mittwoch, 25. Mai, angesetzt. Die Rückspiele werden am Sonntag, 29. Mai, ausgetragen. Aktuell wären neben dem FSV Zwickau Borussia Mönchengladbach II (West), VfB Oldenburg (Nord), Jahn Regensburg (Bayern) sowie Waldhof Mannheim und SV Elversberg (Süd-West) qualifiziert.

Ganz andere Sorgen haben die Teams vom anderen Tabellenende. Optik Rathenow rast schier unaufhaltsam in Richtung Oberliga. Das Schlusslicht hat bereits vier Punkte Rückstand auf den Vorletzten Luckenwalde. Unser Kontrahent im Landes-Pokalfinale hat nach der derben 1:6 Schlappe im Karli seinen Trainer Jörg Heinrich entlassen. Für eine Woche hielten Heiko Bengs und Uwe Schulz das Zepter in der Hand. Nach der folgenden 0:5 Heimpleite gegen den Ligakrösus Zwickau war dieses Experiment sogleich wieder beendet. Der Aufstiegstrainer Ingo Nachtigall tauschte seinen bequemen Bürostuhl wieder gegen die Trainingsklamotten und hatte sofort Erfolg. Bei der ebenso abstiegsgefährdeten Germania aus Halberstadt reichte ein Torschuss zum schmeichelhaften Auswärtssieg. Trotzdem dürfte es für die Blau-Gelben schwer werden die Klasse zu halten, sollte es mehr als einen Absteiger geben. Im schlimmsten anzunehmenden Szenario verlassen fünf Vereine die Liga nach unten. Doch dafür müssten drei Vereine aus dem NordOst-Gebiet aus der Dritten Liga absteigen und der Regionalligameister den Aufstieg verpassen.

Um nicht mehr in den gefährdeten Kreis der Abstiegsanwärter zu geraten, hat Budissa Bautzen auf den schlechten Rückrundenstart reagiert. Nach zehn sieglosen Partien in Serie haben die Sachsen ihren Trainer Thomas Hentschel beurlaubt. Hentschel war seit Juli 2013 und vormals 1998 bis 2007 in Bautzen im Amt. Der größte sportliche Erfolg mit der FSV gelang 2014.

TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. FSV Zwickau	24	17	4	3	55:16	+39	55
2. Wacker 90 Nordhausen	25	14	8	3	47:27	+20	50
3. Berliner AK 07	24	14	7	3	41:15	+26	49
4. Berliner FC Dynamo	24	14	2	8	53:37	+16	44
5. FC Carl Zeiss Jena	24	13	5	6	31:16	+15	44
6. FC Oberlausitz	24	12	6	6	39:29	+10	42
7. Babelsberg 03	25	10	11	4	36:17	+19	41
8. Hertha BSC II	25	11	6	8	39:44	-5	39
9. VfB Auerbach	24	10	4	10	40:33	+7	34
10. RB Leipzig II	25	8	7	10	37:37	0	31
11. TSG Neustrelitz	25	9	4	12	33:36	-3	31
12. FSV Budissa Bautzen	25	6	11	8	34:32	+2	29
13. FC Schönberg 95	25	7	8	10	30:35	-5	29
14. ZFC Meuselwitz	25	8	5	12	28:45	-17	29
15. FC Viktoria 1889 Berlin	24	5	9	10	30:43	-13	24
16. Germania Halberstadt	25	4	4	17	27:55	-28	16
17. FSV 63 Luckenwalde	24	4	1	19	17:65	-48	13
18. FSV Optik Rathenow	25	1	6	18	19:54	-35	9

Als Meister in der Südstaffel der Oberliga Nordost gelang der Aufstieg in die Regionalliga. Sein bisheriger Assistent Reimund Linkert übernimmt interimsmäßig seinen Posten. In den ersten beiden Partien unter Linkerts Leitung holte das Team ein 2:2 in Schönberg und schickte den BFC mit 3:2 von der heimischen Müllewiese. NULLDREI prognostiziert, dass es für die Senfstädter zum Klassenerhalt reichen wird.

Den dürfte aller Voraussicht nach auch Andreas Petersen mit der TSG Neustrelitz feiern, auch wenn es am Gründonnerstag nach dem Coup gegen Zwickau eine 0:2 Heimpleite gegen den BAK setzte. Doch danach feiern Trainer und Verein getrennt. Seinen im Sommer auslaufenden Vertrag wird Petersen aus privaten Gründen nicht verlängern, so ist zumindest die offizielle Lesart. Reflexartig war man bei der TSG bemüht, darauf hinzuweisen, dass die Entscheidung des Übungsleiters rein privater Natur ist und nichts mit der sportlichen Situation zu tun hat. Doch wer aufmerksam die Pressekonferenz nach dem Spiel der TSG bei unseren Nulldreiern gelauscht hat, kann den Eindruck bekommen haben, dass es arg im Gebäck zwischen Trainer und Vereinsoberen knirscht. Dies ist jedoch nur Spekulation. Selbstverständlich wünschen wir Andreas Petersen und der TSG Neustrelitz für die anstehenden Aufgaben und die weitere Zukunft viel Erfolg!

 **FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE**
Kicks und Klicks für Fairplay



taz.panterstiftung

Ziehen Sie mit!

Volker Jacob,
taz-Genosse aus Stade

Mehr als 15.600 Menschen sichern die publizistische und ökonomische Unabhängigkeit der taz. Ab 500 €* können auch Sie GenossIn werden.

Vertrauen Sie der solidarischen Methode.
Werden Sie taz-GenossIn!

geno@taz.de | T (030) 25 90 22 13 | taz.de/genossenschaft

*auch in 20 Raten zahlbar



ZAHLENSALAT



ZU HAUSE						AUSWÄRTS						ZUSCHAUER				
Sp.	S	U	N	Tore	D P	Sp.	S	U	N	Tore	D P	Summe	Spiele	Schnitt		
1. FSV Zwickau	13	11	2	0	42:10 +32 35	1. FC Carl Zeiss Jena	13	7	3	3	14:7 +7 24	1	FC Carl Zeiss Jena	43.495	11	3.954
2. Berliner AK 07	13	9	3	1	26:6 +20 30	2. Wacker Nordhausen	12	6	3	3	21:19 +2 21	2	Babelsberg 03	27.392	13	2.107
3. Wacker Nordhausen	13	8	5	0	26:8 +18 29	3. FSV Zwickau	11	6	2	3	13:6 +7 20	3	FSV Zwickau	22.092	13	1.699
4. FC Oberlausitz	13	8	4	1	23:13 +10 28	4. Hertha BSC II	12	6	2	4	21:27 -6 20	4	BFC Dynamo	14.948	12	1.246
5. Babelsberg 03	13	7	6	0	22:6 +16 27	5. Berliner AK 07	11	5	4	2	15:9 +6 19	5	Wacker Nordhausen	15.670	13	1.205
6. TSG Neustrelitz	13	8	3	2	23:11 +12 27	6. Berliner FC Dynamo	12	6	1	5	29:24 +5 19	6	ZFC Meuselwitz	9.851	12	821
7. VfB Auerbach	11	8	1	2	29:11 +18 25	7. RB Leipzig II	12	4	5	3	15:15 0 17	7	TSG Neustrelitz	10.479	13	806
8. Berliner FC Dynamo	12	8	1	3	24:13 +11 25	8. Babelsberg 03	12	3	5	4	14:11 +3 14	8	FC Viktoria 1889 Berlin	8.074	11	734
9. FC Carl Zeiss Jena	11	6	2	3	17:9 +8 20	9. FC Oberlausitz	11	4	2	5	16:16 0 14	9	FSV Budissa Bautzen	8.551	13	658
10. Viktoria Berlin	11	5	4	2	19:13 +6 19	10. FC Schönberg 95	13	3	4	6	14:17 -3 13	10	VfB Auerbach	6.515	11	592
11. Hertha BSC II	13	5	4	4	18:17 +1 19	11. FSV Budissa Bautzen	12	2	6	4	15:16 -1 12	11	Berliner AK 07	7.594	13	584
12. FSV Budissa Bautzen	13	4	5	4	19:16 +3 17	12. ZFC Meuselwitz	13	3	3	7	13:29 -16 12	12	FSV 63 Luckenwalde	6.320	11	575
13. ZFC Meuselwitz	12	5	2	5	15:16 -1 17	13. VfB Auerbach	13	2	3	8	11:22 -11 9	13	Hertha BSC II	6.934	13	533
14. FC Schönberg 95	12	4	4	4	16:18 -2 16	14. Germania Halberstadt	13	2	3	8	12:26 -14 9	14	Optik Rathenow	6.023	12	502
15. RB Leipzig II	13	4	2	7	22:22 0 14	15. FSV 63 Luckenwalde	13	2	0	11	8:39 -31 6	15	FC Schönberg 95	5.994	12	500
16. Germania Halberstadt	12	2	1	9	15:29 -14 7	16. Viktoria Berlin	13	0	5	8	11:30 -19 5	16	Germania Halberstadt	5.978	12	498
17. FSV 63 Luckenwalde	11	2	1	8	9:26 -17 7	17. FSV Optik Rathenow	13	1	2	10	13:33 -20 5	17	FC Oberlausitz	6.449	13	496
18. FSV Optik Rathenow	12	0	4	8	6:21 -15 4	18. TSG Neustrelitz	12	1	1	10	10:25 -15 4	18	RB Leipzig II	6.161	13	474

TORSCHÜTZEN (11m)			22. SPIELTAG		26. SPIELTAG	
1. Henry Haufe	Schönberg 95	12 (0)	26.02. Babelsberg 03 - FSV 63 Luckenwalde	6:1	01.04. Babelsberg 03 - Berliner AK 07	
2. Andis Shala	Babelsberg 03	12 (2)	27.02. RB Leipzig II - TSG Neustrelitz	4:2	01.04. Berliner FC Dynamo - FSV Optik Rathenow	
Paul-Max Walther	Budissa Bautzen	12 (0)	27.02. Germania Halberstadt - Budissa Bautzen	3:0	03.04. FC Schönberg 95 - FSV 63 Luckenwalde	
4. Mark Zimmermann	FSV Zwickau	11 (0)	27.02. Berliner FC Dynamo - VfB Auerbach	2:0	03.04. FC Carl Zeiss Jena - Wacker 90 Nordhausen	
7. Matthias Steinborn	Babelsberg 03	10 (0)	27.02. FC Carl Zeiss Jena - ZFC Meuselwitz	0:2	03.04. Germania Halberstadt - TSG Neustrelitz	
Marcel Schuch	VfB Auerbach	10 (0)	28.02. FC Oberlausitz - Wacker 90 Nordhausen	2:2	03.04. FSV Zwickau - Hertha BSC II	
Karim Benyamina	BAK/Viktoria Berlin	10 (1)	28.02. FSV Zwickau - FSV Optik Rathenow	2:1	03.04. FC Oberlausitz - RasenBallSport Leipzig II	
Josef Némec	FC Oberlausitz	10 (0)	28.02. Berliner AK 07 - Hertha BSC II	1:2	03.04. FC Viktoria 1889 Berlin - FSV Budissa Bautzen	
12. Kevin Kahlert	Berliner AK 07	8 (0)	28.02. FC Schönberg 95 - FC Viktoria 1889 Berlin	1:1	03.04. ZFC Meuselwitz - VfB Auerbach	

19. SPIELTAG		23. SPIELTAG		27. SPIELTAG	
07.10. VfB Auerbach - TSG Neustrelitz	2:0	04.03. Wacker Nordhausen - Babelsberg 03	2:0	08.04. Wacker 90 Nordhausen - FC Schönberg 95	
07.02. ZFC Meuselwitz - Babelsberg 03	2:1	04.03. FC Viktoria Berlin - Berliner FC Dynamo	3:2	09.04. FSV 63 Luckenwalde - Berliner FC Dynamo	
05.02. FSV Budissa Bautzen - FC Oberlausitz	1:1	05.03. Hertha BSC II - RasenBallSport Leipzig II	1:1	09.04. FSV Optik Rathenow - FC Viktoria 1889 Berlin	
05.02. Berliner FC Dynamo - Germania Halberstadt	1:1	05.03. Optik Rathenow - Germania Halberstadt	0:3	10.04. RasenBallSport Leipzig II - Babelsberg 03	
06.02. FC Schönberg 95 - FC Carl Zeiss Jena	1:0	05.03. ZFC Meuselwitz - FC Schönberg 95	1:0	10.04. TSG Neustrelitz - FC Carl Zeiss Jena	
06.02. FSV Optik Rathenow - RB Leipzig II	1:1	06.03. TSG Neustrelitz - FC Oberlausitz	0:2	10.04. FSV Budissa Bautzen - ZFC Meuselwitz	
06.02. Wacker 90 Nordhausen - Hertha BSC II	1:1	06.03. FSV 63 Luckenwalde - FSV Zwickau	0:5	10.04. VfB Auerbach - FC Oberlausitz	
06.02. FSV 63 Luckenwalde - Berliner AK 07	0:2	06.03. FSV Budissa Bautzen - FC Carl Zeiss Jena	0:2	10.04. Berliner AK 07 - FSV Zwickau	
30.03. FC Viktoria 1889 Berlin - FSV Zwickau		verlegt VfB Auerbach - Berliner AK 07		10.04. Hertha BSC II - Germania Halberstadt	

20. SPIELTAG		24. SPIELTAG		28. SPIELTAG 15.04.-17.04.	
12.02. Babelsberg 03 - FSV Budissa Bautzen	0:0	11.03. Babelsberg 03 - TSG Neustrelitz	3:1	Babelsberg 03 - FC Oberlausitz	
13.02. RB Leipzig II - FSV 63 Luckenwalde	6:2	12.03. Berliner FC Dynamo - ZFC Meuselwitz	2:0	Berliner FC Dynamo - Wacker 90 Nordhausen	
14.02. Berliner AK 07 - Wacker 90 Nordhausen	4:0	12.03. FC Schönberg 95 - FSV Budissa Bautzen	2:2	FC Schönberg 95 - TSG Neustrelitz	
14.02. Germania Halberstadt - FC Viktoria Berlin	2:2	13.03. FSV Zwickau - Wacker 90 Nordhausen	5:1	FC Carl Zeiss Jena - Hertha BSC II	
14.02. FC Oberlausitz - FSV Optik Rathenow	2:1	13.03. FC Oberlausitz - Hertha BSC II	1:2	Germania Halberstadt - Berliner AK 07	
14.02. FC Schönberg 95 - VfB Auerbach	2:1	13.03. RasenBallSport Leipzig II - Berliner AK 07	1:2	FSV Zwickau - RasenBallSport Leipzig II	
14.02. Hertha BSC II - TSG Neustrelitz	2:0	13.03. FC Carl Zeiss Jena - FSV Optik Rathenow	3:2	ZFC Meuselwitz - FSV Optik Rathenow	
14.02. FSV Zwickau - ZFC Meuselwitz	7:0	13.03. Germania Halberstadt - FSV Luckenwalde	0:1	FC Viktoria 1889 Berlin - FSV 63 Luckenwalde	
06.04. FC Carl Zeiss Jena - Berliner FC Dynamo		13.03. FC Viktoria 1889 Berlin - VfB Auerbach	2:1	FSV Budissa Bautzen - VfB Auerbach	

21. SPIELTAG		25. SPIELTAG		29. SPIELTAG 19.04.-21.04.	
21.02. FSV Optik Rathenow - Babelsberg 03	0:2	18.03. Wacker Nordhausen - Germ. Halberstadt	2:0	VfB Auerbach - Babelsberg 03	
20.02. Berliner FC Dynamo - FC Schönberg 95	4:1	19.03. FSV Optik Rathenow - FC Schönberg 95	0:1	Berliner AK 07 - FC Carl Zeiss Jena	
21.02. Wacker 90 Nordhausen - RB Leipzig II	1:1	19.03. VfB Auerbach - RasenBallSport Leipzig II	0:1	Hertha BSC II - FC Schönberg 95	
21.02. ZFC Meuselwitz - Germania Halberstadt	1:2	19.03. TSG Neustrelitz - FSV Zwickau	1:0	TSG Neustrelitz - Berliner FC Dynamo	
21.02. FC Viktoria Berlin - FC Carl Zeiss Jena	2:1	20.03. Hertha BSC II - Babelsberg 03	1:0	Wacker Nordhausen - FC Viktoria 1889 Berlin	
21.02. VfB Auerbach - Hertha BSC II	6:0	20.03. FSV 63 Luckenwalde - FC Carl Zeiss Jena	0:2	RB Leipzig II - Germania Halberstadt	
21.02. FSV Budissa Bautzen - FSV Zwickau	0:1	20.03. FSV Budissa Bautzen - BFC Dynamo	3:2	FSV 63 Luckenwalde - ZFC Meuselwitz	
24.03. TSG Neustrelitz - Berliner AK 07	0:2	20.03. ZFC Meuselwitz - FC Viktoria 1889 Berlin	2:2	FSV Optik Rathenow - FSV Budissa Bautzen	
06.04. FSV 63 Luckenwalde - FC Oberlausitz		20.03. Berliner AK 07 - FC Oberlausitz	4:0	FC Oberlausitz Neugersdorf - FSV Zwickau	

Ihr Unternehmen kann

MEHR.

Was würden Sie in Ihrem Unternehmen anders machen, wenn Sie alle Freiheiten hätten? Welche Ideen Sie auch haben: SAP kann dazu beitragen, dass Sie Ihre Pläne in die Tat umsetzen. Veränderungen vorantreiben. Chancen ergreifen, wann und wo immer sie sich bieten. Neue Erkenntnisse direkt in Entscheidungen verwandeln. Ob Sie Details verfeinern oder ganz neue Wege gehen möchten: SAP unterstützt Sie dabei besser als je zuvor.

Ihr Unternehmen kann mehr: sap.de/mehrerreichen



MEHR ERREICHEN.



EINSATZSTATISTIK



	Aufstellung	Zuschauer
1. 26.07. A	Viktoria Berlin 0:0 Gladrow – Schönwälder (64. Uzun), von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig – Saalbach (46. Mihm), Cubukcu, Sindik – Steinborn, Shala (64. Kwatu)	1.218
2. 01.08. H	ZFC Meuselwitz 3:0 (1:0) Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari – Cepni – Hellwig, Sindik (79. Fiegen) – Uzun (66. Kwatu), Cubukcu, Steinborn (83. Schulze-Buschhoff) – Shala	1.630
3. 16.08. A	Budissa Bautzen 0:0 Gladrow – von Piechowski, Akdari, Mihm (83. Saalbach), Cepni – Sindik, Hellwig – Steinborn (59. Kwatu), Cubukcu (77. Fiegen), Uzun – Shala	750
4. 21.08. H	Optik Rathenow 2:0 (0:0) Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik – Uzun (77. Saalbach), Cubukcu, Steinborn (73. Grundler) – Shala (82. Schönwälder)	2.029
5. 26.08. A	FSV Luckenwalde 1:1 (0:0) Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik – Uzun (75. Saalbach), Cubukcu, Steinborn (68. Kwatu) – Shala (53. Grundler)	1.266
6. 29.08. H	Wacker Nordhausen 0:0 Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Sindik, Hellwig – Uzun, Cubukcu, Steinborn (92. Fiegen) – Shala (79. Grundler)	1.605
7. 13.09. A	TSG Neustrelitz 0:0 Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik – Steinborn (84. Fiegen), Cubukcu, Uzun – Grundler (53. Kwatu)	1.036
8. 18.09. H	Hertha BSC Zwo 3:2 (1:0) Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik (58. Saalbach) – Uzun (81. Kwatu), Cubukcu, Steinborn (90. Fiegen) – Shala	2.260
9. 25.09. A	Berliner AK 07 0:3 (0:2) Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari – Cepni – Hellwig, Sindik (46. Uslucan) – Uzun (70. Schönwälder), Cubukcu, Steinborn (59. Kwatu) – Shala	916
10. 02.10. H	RB Leipzig Zwo 2:0 (1:0) Gladrow – Saalbach, von Piechowski, Akdari, Cepni – Sindik, Hellwig – Steinborn (71. Grundler), Cubukcu (87. Fiegen), Uzun (60. Uslucan) – Shala	2.102
11. 18.10. A	FC Oberlausitz 1:1 (1:0) Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Sindik (43. Uslucan), Hellwig – Uzun, Steinborn (73. Kwatu), Cubukcu (83. Saalbach) – Shala	684
12. 25.10. H	VfB Auerbach 1:0 (0:0) Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Saalbach (62. Uslucan), Hellwig – Uzun (90. Schönwälder), Cubukcu, Steinborn (79. Fiegen) – Shala	1.810
13. 01.11. H	FSV Zwickau 0:0 Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Saalbach, Hellwig, Uzun (72. Sindik), Cubukcu, Steinborn (52. Uslucan) – Shala (80. Schönwälder)	2.703
14. 08.11. A	Germania Halberstadt 4:0 (1:0) Otremba – Mihm, von Piechowski (52. Uslucan), Akdari, Cepni – Saalbach, Sindik (70. Fiegen) – Steinborn, Hellwig (79. A. Hennig), Uzun – Shala	510
15. 20.11. H	Carl Zeiss Jena 0:0 Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Sindik (90. Uzun), Hellwig – Saalbach, Uslucan (73. Grundler), Steinborn (88. Fiegen) – Shala	3.271
16. 29.11. A	FC Schönberg 95 5:1 (1:0) Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Saalbach, Fiegen (62. Uzun) – Uslucan (57. Grundler), Steinborn, Sindik – Shala (84. Kwatu)	315
17. 06.12. H	BFC Dynamo 0:0 Otremba – Mihm, Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik – Uzun, Cubukcu (86. A. Hennig), Steinborn (73. Uslucan) – Shala (89. Grundler)	3.365
18. 11.12. H	Viktoria Berlin 2:2 (1:1) Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Grundler – Sindik (Eigentor zum 1:2), Fiegen (63. Uslucan) – Uzun, Cubukcu (89. Schönwälder), Steinborn (70. Kwatu) – Shala (Hollwitz (Eigentor zum 1:1))	1.513
19. 07.02. A	ZFC Meuselwitz 1:2 (0:0) Otremba – Saalbach, von Piechowski, Akdari (79. Schulze-Buschhoff), Cepni – Hellwig, Sindik – Steinborn, Uslucan, Cubukcu – Shala	630
20. 12.02. H	Budissa Bautzen 0:0 Otremba – Schönwälder, von Piechowski (22. Hennig), Saalbach – Uslucan, Sindik, Hellwig, Cubukcu – Shala, Steinborn (90. Kwatu), Grundler	1.688
21. 21.02. A	Optik Rathenow 2:0 (0:0) Otremba – Saalbach, Schönwälder (46. Mihm), Akdari, Grundler (55. Kwatu) – Sindik, Hellwig – Uslucan (80. Fiegen), Cubukcu, Steinborn – Shala	584
22. 26.02. H	FSV Luckenwalde 6:1 (1:0) Otremba – Mihm, Müller, Akdari, Grundler – Hellwig, Sindik – Kwatu (63. Fiegen), Cubukcu, Steinborn (70. Schulze-Buschhoff) – Shala (78. Hennig)	1.824
23. 04.03. A	Wacker Nordhausen 0:2 (0:2) Otremba – Cepni, Akdari, Saalbach, Mihm – Sindik, Hellwig (47. Uzun) – Kwatu (57. Grundler), Cubukcu, Steinborn – Shala	1.050
24. 13.03. H	TSG Neustrelitz 3:1 (2:0) Otremba – Mihm, Saalbach, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik, Cubukcu (90. Fiegen), Uzun (46. Uslucan) – Steinborn (83. Kwatu), Shala	1.592
25. 20.03. A	Hertha BSC II 0:1 (0:1) Otremba – Schesny (19. Fiegen), Saalbach, Akdari, Cepni (75. Grundler) – Uzun (81. Schönwälder), Hellwig, Cubukcu – Steinborn, Shala, Uslucan	742
26. 03.04. H	Berliner AK 07	
27. 10.04. A	RB Leipzig II	
28. 17.04. H	FC Oberlausitz	
29. 20.04. A	VfB Auerbach	
30. 24.04. A	FSV Zwickau	
31. 01.05. H	Germania Halberstadt	
32. 08.05. A	FC Carl-Zeiss Jena	
33. 15.05. H	FC Schönberg 95	
34. 22.05. A	BFC Dynamo	

STATISTIK 24. Spieltag, Freitag, 11. März 2016: Babelsberg 03 vs. TSG Neustrelitz 3:1 (2:0)

Babelsberg 03: Otremba – Mihm, Saalbach, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik, Cubukcu (90. Fiegen), Uzun (46. Uslucan) – Steinborn (83. Kwatu), Shala; **TSG Neustrelitz:** Braunsdorf – Zolinski, Albrecht, Zeugner, Pütt – Lampert, Gottschick (64. N'Diaye), Schulz (64. Brinkmann), Iltter (86. Mustapha), Viteritti – Franziskus; **Tore:** 1:0 Steinborn (16.), 2:0 Steinborn (34.), 2:1 Zolinski (73.), 3:1 Uslucan (89.) **Gelbe Karten:** Hellwig/Zolinski, Zeugner, Lampert; **Besucher:** 1.592



Was viele ja nicht wissen, als Wüstungen werden gemeinhin einstige Ortschaften bezeichnet, die von ihren Bewohnern verlassen wurden. Das konnte vielerlei Gründe haben. In Nordsyrien gibt es hunderte frühbyzantinische Überbleibsel von Siedlungen. Die sogenannten Toten Städte. War es ein Völkerwanderern zur spätrömischen Klimaveränderung? Oder hatte der Tuberkel die Olivenernte ruiniert? Wir können nur mutmaßen. Ein Abschiedsbrief wäre nett gewesen. Als der große Goldrausch im nordamerikanischen Westen verflog, piff nur noch der Wind sein Lied durch viele Städte. Tumbling Tumbleweeds womöglich.

Im schummrigen Mittelalter war ein bewaffneter Konflikt vor der Haustür beliebter Anlass, den Wohnort zu verlegen. Die landwirtschaftlich interessierte Bevölkerung verzweifelte zum Beispiel gerne an Knöterich, Klatschmohn oder Rübenzysten und suchte sich hadernnd eine neue Scholle. Klauenseuche und Kartoffelfäule nicht zu vergessen. Natürlich konnten auch Beulenpest und Fleckenfieber in unmittelbarer Nachbarschaft Triebfedern für einen Verzug sein.

Rudolphus de Weddinghe war vermutlich kein qualifizierter Landwirt. Ihn zog es im 13. Jahrhundert von der zähfließenden Sülze an die wilde Panke. Aus der fruchtbaren Magdeburger Börde ins märkische Öd-

land. Er baute eine Mühle und begründete ein Gehöft. Ein neues Dorf sollte entstehen. Keine fünfzig Jahre später muss das Projekt für gescheitert erklärt worden sein, denn in der nächsten historischen Erwähnung war nur von einer Wüstung namens Wedding die Rede. Ob Ritter Rudolphus tatsächlich ein so erfolgloser Ökonom oder einfach einer der letzten einfältigen Kreuzzugsteilnehmer war, bleibt im Dunkeln.

Sein Name überdauerte und 1748 verzeichnete die Handzählung wieder 72 Kolonisten. Doch zu erblühen begann der Wedding erst vor 150 Jahren. Mit der Einverleibung durch Berlin. Prachtvolle Mietskasernen wuchsen in den Himmel. Hinterhof reihte sich an Hinterhof. Die Schornsteine rauchten. Die Straßenbahnen quietschten. Arbeit für alle. Bei Osram, Rotaprint und AEG. Und dazwischen schäumt die Stinkepanke. Stoff aus dem Proletarierträume sind. Der Rote Wedding. Da issa.

Der deutschen Teilung ist es übrigens geschuldet, daß der Speditionskaufmann Erich Mielke Anhänger des BFC Dynamo wurde. Denn geboren und aufgewachsen ist er im Wedding. Mielke und der Berliner Athletik Klub erblickten im Dezember 1907 ebendort das Licht der Welt. Ob sie gemeinsam Fußball spielten, ist nicht überliefert. Doch als der BAK 07 vergangenen Herbst im Jahnstadion seinen BFC 3:1



Obere Reihe (von links): Erkić, Skoda, Yigitoglu, Corbin-Ong, Kahlert, Trapp, **Mittlere Reihe:** Vedat Cepik (Physiotherapeut), Hüseyin Cinar (Teambetreuer), Benyamina, Siemund, Kapan, Serkan Mese (Torwarttrainer), Cemal Yildiz (Co-Trainer), Steffen Baumgart (Trainer); **Untere Reihe:** Akyörük, Gottschick, Wunderlich, Alassani, Debonnaire, Flauder, Kelbel, Gündüzer, Sentürk, Yılmaz, Stephan, Lichte, Gutsche; Es fehlen: Yelen, Yazgan. *Das Bild ist vom Anfang der Saison. Die Zu- und Abgänge während der Winterpause sind nicht berücksichtigt.*



DER VEREIN

Berliner Athletik Klub 07 e.V.

Gegründet	5. Dezember 1907
Vereinsfarben	Rot-Weiß
Stadion	Poststadion 10.000 Zuschauer
Adresse	Lehrter Straße 59 10557 Berlin
Homepage	www.bak07.de

ERFOLGE

- Meister der Verbandsliga Berlin 1999
- Gewinner Berliner Landespokal 2010 und 2012
- 1. Hauptrunde im DFB-Pokal 2010/11
- 1. FSV Mainz 05 (1:2)
- Aufstieg in die Regionalliga Nord 2010/11
- bis zur 2. Hauptrunde im DFB-Pokal 2012/13:
4:0-Sieg gegen TSG Hoffenheim, 1860 München (0:3)

ERGEBNISSE

12.03	RB Leipzig II - Berliner AK 07	1:2 (0:2)
20.03	Berliner AK 07 - FC Oberlausitz	4:0 (2:0)
24.03	TSG Neustrelitz - Berliner AK 07	0:2 (0:0)

HISTORIE

12.10.03	Babelsberg 03 - Berliner AK 07	9:1
18.04.04	Berliner AK 07 - Babelsberg 03	0:1
25.09.04	Babelsberg 03 - Berliner AK 07	4:0
19.03.05	Berliner AK 07 - Babelsberg 03	0:1
20.08.05	Babelsberg 03 - Berliner AK 07	1:0
14.05.06	Berliner AK 07 - Babelsberg 03	2:1
23.09.06	Babelsberg 03 - Berlin Ankaraspor	2:1
23.03.07	Berlin Ankaraspor - Babelsberg 03	1:1
24.08.13	Berliner AK 07 - Babelsberg 03	3:1
07.03.14	Babelsberg 03 - Berliner AK 07	2:1
08.08.14	Babelsberg 03 - Berliner AK 07	2:0
21.02.15	Berliner AK 07 - Babelsberg 03	1:0
25.09.15	Berliner AK 07 - Babelsberg 03	3:0



Maximilian Zimmer wechselte nach der letzten Saison vom Babelsberger Park zum Regionalligateam des 1.FCK. Die Möglichkeit, für die Erste von Kaiserslautern in der 2. Liga spielen zu können, war für unseren besten Torschützen der letzten Saison (9 Treffer) zwar verlockend, hat sich jedoch nicht ergeben. Nach nur einem halben Jahr hat Maxi der Pfalz den Rücken gekehrt und sich dem BAK angeschlossen. Seit der Winterpause kam der 23jährige auf sechs Einsätze und wird heute vermutlich im Kader unserer Gäste ins Karli zurückkehren.

abbügelte, hätte er sich wahrhaftig neu verlieben können. Zumal er einige Zeit in Moabit Zuhause war, wo die Weddingier mittlerweile residieren. Da war er aber schon tot.

Aus der Ulknudel des Berliner Fußballs mit kuriosen Kooperationen (Ankaraspor) und allerhand Ungereimtheiten ist in den letzten Jahren ein Spitzenteam der Regionalliga geworden. Präsident Mehmet Ali Han, der mit seinem Bauunternehmen die finanzielle Grundlage der positiven Entwicklung absichert, gibt im Wedding die Marschrute vor: "Wir haben weiterhin die Vision, uns als dritte Kraft in Berlin zu positionieren. Ein Aufstieg in Liga 3 bleibt daher das anzustrebende Ziel."

Der BAK spielt eine vortreffliche Saison. Etwas konstanter als sonst. Ohne Angst vor den Großen. Seit die Rot-Weißen sich im Februar aus dem Berlin-Pokal verabschiedeten, sind sie bestens drauf. Nordhausen wurde prompt mit 4:0 aus dem Poststadion geschossen. Und vielleicht bringen die Weddingier noch einmal Hektik in die Liga. Die Sachsenringe müssen nächste Woche zu den Nullsiemern. Nach Moabit. Und in Moabit sollen ja schon Träume zerplatzt sein. Der Schampus, die Luftballons und die schönen Nickis zur Meisterschaft sind hoffentlich noch nicht bestellt.

AbenteuerPark Potsdam
www.abenteuerpark.de

Saisonöffnung im Kletterwald
Samstag, 19. März 11 – 18 Uhr

Kletterwald | 170 Elemente | Team Events | Waldbistro

SPORT IM OSTEN

mdr HD FERNSEHEN

mdr.de/sport



Gregor und Heiko grüßen von Ihrem Tauchtrip auf Koh Lipe. Die Insel ist Teil der südlichsten Inselgruppe Thailands.

NIEDERLAGE AM GLOCKENTURM**DER BLICK ZURÜCK**

Sonntagnachmittag in Berlin. Es könnte schön sein. Sonne, Wärme, Fußball. Es könnte aber auch windig und kühl sein. Aber immerhin Fußball. Der Spielplan bescherte uns ein Auswärtsspiel im so genannten Westend. Das ist ja praktisch vor meiner Haustür. Also stattete ich der Hauptstadt ausreddefrei einen persönlichen Besuch ab. Muss ja.

Es gibt ja bekanntlich mehrere mögliche Gründe, auswärts zu reisen. Ein Grund könnte in der Ansetzung liegen. Wenn also ein interessanter Gastgeber wartet oder das Spiel Spannung verspricht oder es um den Aufstieg geht oder auch gegen den Abstieg. So einen Grund gab es an diesem Tag nicht.

Wenn die sportliche Brisanz fehlt, bleibt immer noch die Reise als Ziel. Doch die Stationen Bornstedter Feld – Groß Glienicke – Kladow – Spandau sprechen eine deutliche Sprache. Höhepunkt ist auf dieser Route ist schon die Baustelle der Frey-Brücke.

Bleiben noch die Mitreisenden. Die kamen diesmal aus Potsdam-West. Ich denke, damit ist alles gesagt. Kurzum, es gab eigentlich keinen Grund für diese Fahrt. Außer natürlich den einfachsten und sichersten aller Gründe. Nulldrei spielt auswärts. Manchmal muss das eben reichen. Leider birgt das allein noch keine Garantie auf einen befriedigenden Nachmittag. Immerhin in dieser Hinsicht konnte ich nicht enttäuscht werden. Die Anreise gestaltete sich im Großen und Ganzen komplikationsfrei. Lediglich einmal nahmen wir die falsche Abbiegung und das Fahrzeug fand seine Ruhe auf dem Parkplatz eines ansässigen Pflanzenhändlers. Ich überlegte noch kurz, ob ein Besuch dort mehr Sinn machen würde. Zumindest hätte ich für acht Euro mehr mitgenommen als vom Spiel. Dort gab es für unsere Babelsberger nichts zu holen, nicht mal Blumen. Um die Ursache dafür mitzubekommen, war pünktliches Erscheinen unabdingbar. Schon in den ersten Minuten gab es einige Gelegenheiten für die ebenfalls Blau-Weißen Gastgeber, inklusive des entscheidenden Tores in Minute drei. Unser Torwächter vereitelte in

der durch unsere Equipe verschlafenen Anfangsphase mindestens zwei weitere Treffer. Danach war das Spiel ausgeglichen. Wir trafen sogar einmal ins Tor (Uzun nahm angeblich die Hand zu Hilfe) und einmal das Tor (Cubukcu schlenzte das Kunststoffobjekt an die Querlatte). Mehr gab es nicht zu zählen. Der Spaß hielt sich in Grenzen.

Letztendlich muss konstatiert werden, dass wir zumindest anfangs hinten zu durchlässig agierten, was zur frühzeitigen Auswechslung von Lukas Schesny führte. Dieser erwischte einen eher gebrauchten Tag und dürfte sein Startelfdebüt nicht genossen haben. Nach vorn fehlte an diesem Tag das entscheidende Durchsetzungsvermögen. Die Alternativen waren auch dünn gesät. In den letzten zehn Minuten brachte der Trainer als eine Art lebende Brechstange Christian Schönwälder als zusätzlichen Stürmer aufs Feld. Der gelernte Innenverteidiger konnte am Spielverlauf und Ergebnis nichts mehr ändern.

Am Ende stand die zweite Rückrunden-Niederlage. Angesichts der Tabellensituation und des bevorstehenden Pokalauftritts unserer Elf war diese Pleite verkraftbar, wenn auch unnötig. Immerhin waren An- und Abreise in kurzer Zeit erledigt. Was natürlich nicht hieß, dass wir ohne Pinkelpause ausgekommen wären. Nein, dank Oese steuerten wir den einzigen Auto-bahn-Parkplatz zwischen Berlin und Potsdam an. Toll.



STATISTIK 20. März 2016, 25. Spieltag, Regionalliga Nordost: **Hertha BSC Zwo vs. Babelsberg 03 1:0 (1:0)**

Erna Zwo: Körber - Bohm, Beyer, Morack, Rademacher - Pelivan, Br. Henning - Mlynikowski (77. Rausch), Kohls (63. Fuchs), Mirbach - Eisele (90. Owusu); **Babelsberg 03:** Otremba - Schesny (19. Fiegen), Saalbach, Akdari, Cepni (75. Grundler) - Uzun (81. Schönwälder), Hellwig, Cubukcu - Steinborn, Shala, Uslucan; **Tor:** 1:0 Eisele (3.); **Gelbe Karten:** Mlynikowski, Hennig, Körber/Cepni, Akdari, Saalbach; **Zuschauer:** 742

WOHLFÜHLFAKTOR **Stadion:** Amateur; **Verpflegung:** nette Bedienung; **Polizei:** zuviel; **Stimmung:** mau; **Fazit:** ehrlich entbehrlich



Es war endlich soweit. Seit Jahresbeginn hat wohl jeder Nulldreifan auf dieses Spiel hingefiebert. In der Meisterschaft schlägt sich unsere Equipe sehr gut, für den ganz großen Wurf reicht es aber noch nicht. Und da die Mannschaft zum Glück mit den unteren Rängen nichts zu tun hat, ist die Meisterschaft nur noch mit wenig Spannung behaftet, auch wenn jeder Sieg der Fansseele gut tut. Aber am vergangenen Wochenende stand ein Alles-oder-Nichts-Spiel auf der Agenda. Oder wie der Tulpengeneral Louis van Gaal einmal anmerkte: Es ging um Tod oder Gladiolen. Das Landespokal-Halbfinale beim Oberligazweiten Union Fürstenwalde stand auf der Speisekarte der hungrigen Nulldreier. Nur noch zwei Siege trennten unseren Verein, um mal wieder ins Finale einzuziehen.

So traten also die üblichen Verdächtigen und einige mehr die Reise nach Osten an. Erstmals wurde von den Fans für ein Pokalspiel eine Busreise angeboten. Trotz dieses Schmankerl, stand für den Berichterstatter fest, wen er zu seinem persönlichen Chauffeur ernennen wird. Es sollte der gleiche Schuft sein, wie in bisher allen Pokalspielen der Saison. Never change a winning team, heißt es ja bekanntlich, aber es ist erlaubt das Team zu erweitern. So schlossen sich noch zwei weitere Nulldreifans unserer Gemeinschaft an, sodass der guten Laune keine Steine im Weg liegen sollten. Und sie lagen es auch nicht, ganz im Gegenteil. Kurz nach dem starten des Vehikels plopten die ersten Reisegetränke auf und es wurde mehr oder weniger über allerlei Sinniges und Unsinniges gefachsimpelt. Kurz bevor der Schreiberling noch mit ein wenig Ballastwissen rund ums Thema Fußball hätte

glänzen können, erreichten wir schon unser Reiseziel. Da hat die Reisegruppe aber gehörig Glück gehabt. Nach dem zügigen Betreten des in den vergangenen Jahren neu errichteten Friesenstadions war die Freude groß. Etwa 350 weitere Schaulustige aus dem Kiez taten es unserer kleinen Gruppe gleich und wollten unserer Mannschaft zur Seite stehen. 100 von denen haben wir befragt, welche Worte in diesen Spielbericht sollen: Weihnachtsbaum, Giraffe und Wörterbuch waren die drei häufigsten Antworten, dass nur mal am Rande, so ganz abseits vom eigentlichen Geschehen. Besonders erfreut war der Verfasser, Freunde aus dem fernen Weinsberg, das liegt in der Nähe von Heilbronn, anzutreffen. Jaja, soweit geht wohl echte Liebe zu Babelsberg 03.

Nach all der vielen Freude und dem verkosten der dargebotenen Spezialitäten richtete sich der Blick aufs Spielfeld, denn die Partie begann. Entgegen der Spiele der voran gegangenen Runden schickte Cem Efe die bestmögliche Anfangsformation aufs Feld. Nur die verletzten Lovro Sindik und Laurin von Piechowski fehlten aus der Stamm-Elf. Schon die ersten Minuten sollten zur Entspannung der mitgereisten Anhänger sorgen. Hatte unsere Elf in den vergangenen Auswärtspartien oftmals den Spielbeginn verschlafen, so war sie bei dieser Partie von Anpfiff weg hellwach. So gab es schon in den Anfangsminuten die ersten Einschussmöglichkeiten für Nulldrei, doch Keeper Filatow war meist zur Stelle. Nur bei einem Eckball zeigte er seine Nervosität, als er den sicher gefangenen Flankenball noch einmal fallen ließ. Im anschließenden Durcheinander konnten die Gastge-



WOHLFÜHLFAKTOR Eintritt: 8 Euro, erm. 6 Euro; **Stadion:** schnuckelig, leider nur Dixies; **Wetter:** erstes Spiel des Jahres bei Sonnenschein; **Stimmung:** prächtig; **Stadionmusik:** grausamer Mix; **Stadionbier:** Hasseröder im Landskron-Pelz; **Gesamteindruck:** Finaaaaaleeeee!!!



ber aber in höchster Not klären. Im weiteren Spielverlauf drückte unsere Mannschaft immer weiter auf die Führung, ließ es aber an der Genauigkeit im Abschluss fehlen. Mehrere gute Tormöglichkeiten wurden ausgelassen. Die Abwehr verrichtete ihren Job gewohnt souverän und ließ dem FSV keine ernsthaft Chance, so dass es mit einem torlosen Unentschieden zum Pausentee ging.

Nach dem Wechsel durfte Onur Uslucan für Nils Fiegen aufs Feld, was wohl als Zeichen für noch mehr Offensive gewertet werden darf. Die Ball lief weiter sicher durch unsere Reihen und beim Gastgeber schwanden langsam die Kräfte. Es schien nur noch eine Frage der Zeit, bis der erlösende Führungstreffer fallen sollte. Es dauerte aber bis zur 66. Minute, als Enes Uzun mit einem Traumtor die Führung markierte. In bester Arjen-Robben-Manier zog er nach innen und schlenzte den Ball unhaltbar in die lange Ecke. Der FSV zeigte sich geschockt. Nur vier Minuten später krönte Andis Shala einen perfekten Spielzug, eingeleitet von Uzun über Cepni mit dem zweiten Treffer. Damit war die Partie entschieden. Der FSV steckte aber nicht auf und wollte zumindest den Ehrentreffer erzielen. Diesen verhinderte Kevin Otremba zehn

Minuten vor Schluss mit einer Glanzparade. Auf der Gegenseite konnte Fürstenwalde das 3:0 noch gerade so verhindern, als ein Ball von Cubukcu kurz vor der Linie geklärt wurde. Am Ende blieb es beim verdienten 2:0 Auswärtserfolg unserer Equipe. Die Freude bei der Mannschaft und den mitgereisten Anhänger kannten kein Grenzen. Im Finale wartet nun der nächste FSV auf Babelsberg. Luckenwalde mogelte sich beim Landesligisten Ludwigsfelde mit 1:0 ins Endspiel. Wo das Finale stattfinden wird, entscheidet die Losfee. Wann sie bereit ist, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Unsere Reisegruppe war natürlich auch voller Enthusiasmus. Der Schreiberling und seine Begleitung ließen sich von den weit angereisten Gästen aus Weinsberg noch zu einem kleinen Ausflug ins benachbarte Ausland verführen. Der eine kaufte noch etwas für seine Lungenkur, der nächste etwas flüssiges aus Nuss und Kirsche. Zufrieden wurden noch ein paar schmackhafte Piroggen vertilgt, ehe es zurück in Richtung Kiez ging. An weiter Details kann oder will sich der Schreiberling nicht mehr erinnern und schließt diesen Bericht mit der großen Hoffnung, am 28. Mai den Pokalsieg unserer Nulldreier feiern zu können

STATISTIK Landespokal Halbfinale, 26. März 2016: **FSV Union Fürstenwalde vs. Babelsberg 03 0:2 (0:0)**

Union Fürstenwalde: Filatow – Süß, Schulze, Karaszewski, Wuthe – Milde, Wunderlich, Geurts, Gelici (74. Fingas) – Hager (71. Siakam), Mlynarczyk; **Babelsberg 03:** Otremba - Mihm (77. Salla), Saalbach, Akdari, Cepni - Hellwig, Fiegen (46. Uslucan) - Uzun, Cubukcu, Steinborn (83. Grundler) - Shala; **Tore:** 0:1 Uzun (66.), 0:2 Shala (70.); **Gelbe Karten:** Wunderlich/Saalbach; **Gelb-Rote Karte:** Mlynarczyk (90.); **Besucher:** 1.227

Seit über drei Jahren spielt unsere Nummer 2 bereits in der ersten Mannschaft von Babelsberg 03. Ein Wert, welchen kein Spieler des aktuellen Kaders überbieten kann. In dieser Zeit lief er 81 Mal im Blau-Weißen Dress auf und erzielte dabei – als nomineller Außenverteidiger – neun Tore. Zuletzt kämpfte er mit zwei grippalen Infekten, die er nun aber überwunden hat. Im Vorfeld des heutigen Heimspiels trafen wir uns mit Severin Mihm.

Letztes Wochenende war das Pokalspiel in Fürstenwalde. Wie hast du das Spiel erlebt? Wir sind weiter gekommen und mussten nicht in die Verlängerung, das war sehr wichtig. Insofern sehe ich die Partie im Nachgang positiv. Für mich persönlich hätte es sicher besser laufen können, aber es freut mich für die Mannschaft. Das Weiterkommen ist letztlich das Wichtigste. Nach dem Spiel haben wir noch mit den Fans und später im Mannschaftsbüro gefeiert.

Die Mannschaft wirkte von Beginn an wacher als bei den letzten Auswärtsauftritten... Schon vor dem Spiel haben wir uns in der Kabine ordentlich eingeschworen. Hierbei waren wir allein, der Trainer war nicht dabei, was umso mehr gezeigt hat, wie sehr wir es wollten. Das hat man auf dem Platz hoffentlich gesehen. Wir haben nicht viel zugelassen und waren alle konzentriert.

Habt ihr dieses Spiel besonders herbeigesehnt? In der Liga ist die Spitze wohl schon zu weit weg... Im Pokal wollten wir in jedem Fall das Finale erreichen. Das haben wir damit geschafft. Jetzt ist es an der Zeit für den nächsten Schritt. In der Liga wollen wir noch immer so hoch wie möglich kom-

men. Schade ist es, dass wir hierfür einige Punkte unnötig haben liegen lassen.

Jetzt geht es im Finale noch einmal gegen Luckenwalde. Vor kurzem habt ihr den FSV mit 6:1 aus dem KarLi gefegt. Besteht die Gefahr, den Gegner zu unterschätzen? Diese Gefahr besteht immer, schließlich hat der Pokal seine eigenen Regeln. Mit dem neuen Trainer spielt Luckenwalde wieder besser und konnte zuletzt gegen Germania Halberstadt ein paar Punkte einfahren. Wir werden uns also sehr gut auf das Spiel vorbereiten müssen.

Beim Spiel in Berlin Charlottenburg hast du gefehlt und in der Woche kaum trainiert. Was war los? Ich hatte eine Grippe, durch die ich eine Woche lang flach lag.

Du wirktest trotzdem fit im Pokalspiel... Eigentlich hatte ich mich noch nicht komplett fit gefühlt, wurde später auch ausgewechselt. Vor der Begegnung habe ich eine Woche mittrainiert, aber für die ganze Spielzeit hat es noch nicht gereicht.

Kurz vor Ende der Partie in Fürstenwalde – du hast es gerade schon erwähnt – musstest du wieder angeschlagen vom Platz. Was ist passiert und wie geht es dir heute? Nach einer Ecke ist mir ein Gegenspieler mit voller Wucht gegen meine Schläfe gerasselt. Danach war mir ein wenig schwindelig und der Trainer wollte mich ohnehin auswechseln.

Du hast verletzungsbedingt in dieser Saison schon einige Spiele verpasst. Wie war die Zeit für dich? Scheiße. Zuerst hatte ich eine Bronchitis, in den letzten Wochen eine Grippe, das ist immer ein

blödes Gefühl, schließlich kann man nichts machen, wenn man krank ist. Man liegt dann nur rum und muss hoffen, dass die Mannschaft am Wochenende irgendwas zieht.

Was macht man, wenn man nicht richtig trainieren kann? Man muss sich vor allem ausruhen und hoffen, dass es so schnell wie möglich wieder bergauf geht. In der Uni hatte ich auch gerade Pause, konnte also nicht mal dafür lernen.

Aktuell fällt Laurin länger aus. Bekommt die Mannschaft mit, wie sein Heilungsprozess voranschreitet und kannst du ihm Tipps geben? Wir sehen ihn aktuell nicht so oft. Er hat ein separates Programm. Mit seinem Rücken kann er aktuell nicht viel machen, weshalb ich ihm auch alles Gute und eine schnelle Genesung wünsche. Erst zuletzt hat ihm der Arzt wieder einige Wochen Pause verschrieben.

Das wünschen wir ihm auch. Wie sieht deine persönliche Planung aus? Wie lange gilt dein Vertrag? Mein Vertrag läuft Ende der Saison aus.

Gab es schon Gespräche über einen neuen Kontrakt und wenn ja, wie lange braucht es noch bis zu deiner Unterschrift? Ich habe schon mit Alme gesprochen. Alles ist offen. Mal gucken, wie wir uns einig werden.

Wovon machst du eine Verlängerung abhängig? Wie sonst auch muss einfach alles passen. Es sieht aber schon ganz gut aus. Mal schauen, wie es mit meinem Studium im nächsten Semester weiter geht, wie dort die Zeiten liegen und wann bei uns trainiert wird. Einige Semester habe ich ja schließlich noch vor mir.

Was denkst du, kann der Verein in naher Zukunft erreichen? Wir haben uns bislang in jedem Regionalligajahr gesteigert. Wenn das so weiter geht, können wir sicher bald oben angreifen.

Heute kommt der BAK mit Maxi Zimmer in seinen Reihen. Du könntest direkt auf ihn als Gegenspieler treffen. Wie willst du ihn stoppen? Ich kenne sein Spiel. Wir kennen uns gut. Daher hoffe ich auch, dass ich wieder bei vollen Kräften bin. Es wird eine heiße Partie, Maxi ist ein sehr guter Spieler. Aber

ich denke, wir haben gegen höher stehende Mannschaften immer gut mitgehalten, verstecken müssen wir uns also nicht.

Die Partie findet wieder unter Flutlicht statt. Spielst du lieber am Abend oder unter normaler Sonne? Ich spiele lieber am Abend, da blendet die Sonne nicht so (lacht). Vor allem im KarLi ist das natürlich ein tolles Gefühl, jedes Mal beim Einlaufen auf's Neue.

Der BAK ist momentan gut drauf. Was erwartest du von dem Spiel? Es wird ein gutes Niveau auf dem Platz geboten. Beide Mannschaften wollen Fußball spielen. Sicher wird es daher auch tagesformabhängig sein. Aber wenn wir den Schwung aus dem Pokalspiel mitnehmen und weiter gut drauf sind, wird das sicher ein sehr spannendes Spiel.

Was wird in dieser Partie der Schlüssel zum Erfolg sein? So wenige Fehler wie nur möglich zu machen. Wir sind zuhause noch ungeschlagen, können also mit entsprechend breiter Brust aufdribbeln – und haben im Gegensatz zum BAK nicht so viel zu verlieren. Wir können unseren Gegner so also ganz gut ärgern.

...und hoffentlich erneut drei Punkte feiern. Zum Abschluss noch zu den drei bekannten Wissensfragen. Los geht's! Er war zwischen dem 27. November 2001 und 04. Mai 2002 der erste und bisher einzige Spieler, der gleichzeitig amtierender Welt-, Europa-, Confed-Cup-, Champions-League- und Weltpokalsieger sowie Landesmeister war. Wer ist gemeint? Da muss ich leider passen, keine Ahnung. – *Kein Problem.*

Welche Mannschaft hat die meisten Bundesliga-spiele am Stück zu null gewonnen? Das war doch sicher Bayern München. – *Leider nein. Aktuell spielt der Verein nicht mehr in der 1. Liga. Weiter geht's mit Frage Nummer 3. Damit also...*

...zurück in die Regionalliga. Wie viele Mannschaften der Liga sind zuhause noch ungeschlagen? Sicher Zwickau und wir. – Soweit so gut, aber knapp daneben.

Vielen Dank für das Gespräch!






SEVERIN MIHM

MITTELFELDSPIELER BEI BABELSBERG 03



HANDSPIELER

1 Spiele 11
Tore -
Gelb 1
Rot -
GR -




Marvin GLADROW

12 Spiele 14
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Kevin OTREMBA

28 Spiele -
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Marco FLÜGEL


ABWEHRRECKEN

20 Spiele 21
Tore -
Gelb 7
Rot 1
GR -



Uğurtan ÇEPNI

3 Spiele 9
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Christian SCHÖNWÄLDER

6 Spiele 18
Tore -
Gelb 7
Rot -
GR -



Philip SAALBACH

14 Spiele 1
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Henrik MÜLLER

27 Spiele 24
Tore 1
Gelb 8
Rot -
GR -



Akdari ERDAL

5 Spiele 20
Tore -
Gelb 3
Rot -
GR -



Laurin VON PIECHOWSKI

2 Spiele 21
Tore 1
Gelb 3
Rot -
GR -



Severin MIHM

KREATIVZENTRALE

19 Spiele 4
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Antonin HENNIG

16 Spiele 23
Tore 1
Gelb 8
Rot -
GR -



Leon HELLWIG

24 Spiele 23
Tore -
Gelb 1
Rot -
GR -



Lovro ŠINDIK

21 Spiele 15
Tore -
Gelb 1
Rot -
GR -



Nils FIEGEN

10 Spiele 15
Tore 3
Gelb 1
Rot -
GR -



Onur USLUCAN

7 Spiele 22
Tore 2
Gelb 1
Rot 1
GR -



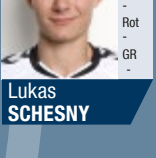
Bilal ÇUBUKÇU

37 Spiele 21
Tore 2
Gelb 1
Rot -
GR -



Enes UZUN

23 Spiele -
Tore -
Gelb 3
Rot -
GR -



Lukas SCHESNY


ABSTAUBER

8 Spiele 14
Tore 1
Gelb -
Rot -
GR -



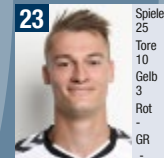
Tobias GRUNDLER

11 Spiele 15
Tore -
Gelb 1
Rot -
GR -



Merphi KWATU

23 Spiele 25
Tore 10
Gelb 3
Rot -
GR -



Matthias STEINBORN

9 Spiele 24
Tore 12
Gelb 3
Rot -
GR -



Andis SHALA

34 Spiele 3
Tore 1
Gelb -
Rot -
GR -



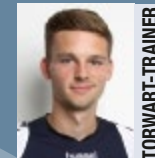
Laurits SCHULZE BUSCHHOFF



Cem EFE



Enrico GROSSE



Matthias BORON



Marcus „Pepe“ PETSCH

GASTAUFSTELLUNG
Berliner AK 07

Tor	
Stephan Flauder	1
Mathieu Debonnaire	30
Tolunay Cetinkaya	41
Abwehr	
Henning Lichte	2
Kevin Kahlert	4
Fousseni Alassani	10
Dominique Jourdan	13
Florijan Belegu	15
Ömer Akyörük	16
Maurice Trapp	18
La'Vere Corbin-Ong	22
Jyad Al Khalaf	24
Daniel Pappoe	25
Onur Yesilli	31
Mittelfeld	
Christian Skoda	6
Ahmed Azaouagh	7
Baris Gündüzer	8
Devann Yao	12
Serhat Yazgan	20
Ugurcan Yilmaz	35
Zafer Yelen	37
Angriff	
Miroslav Slavov	9
Kaan Gül	11
Kevin Stephan	14
Maximilian Zimmer	27
Trainer	
Steffen Baumgart	

TRAINER

CO-TRAINER

TORWART-TRAINER

TEAMLEITER

ALTENDORFF

Tel: 0331.66 98 66 Heizöl | Diesel | Holz

**BAUGRUND-INGENIEURBÜRO
DIPL.-ING. RENÉE DÖLLING**

BERATENDER INGENIEUR BBIK
Meistersingerstr. 7, 14471 Potsdam
Tel. 0331-9511892, Fax 9511893



BAUDIENSTLEISTUNGEN
FROSCH
BAU@FROSCH-BABELSBERG.DE



**Energie und Wasser
Potsdam**

BRUN&BOHM
BAUSTOFFE POTSDAM

Tel. 0331 - 748 17 77



**Ingenieurbüro für Elektro-
und Gebäudetechnik**
Dipl.-Ing. Jürgen Hell
www.hellplan.de

Dr. Steffen Wagnitz
Dr. Frank König
Telefon 0331-626 38 81
www.urologie-kirchsteigfeld.de




**TAVERPACK
GmbH Potsdam**
Fachgroßhandel für Farben, Lacke,
Tapeten, Bodenbeläge + Malerbedarf



BEWERBEN SIE SICH
 Whatsapp: 0174 702 46 26
ROSINKE-GMBH.DE



**WIR BIETEN
 OFFENE STELLEN**

- Helfer / Lager
- Helfer / Produktion
- Reifenmonteure
- Mechatroniker
- Kommissionierer
- Elektriker
- HSL
- Maler

Rosinke Personalservice
 Brandenburger Straße 63
 14467 Potsdam
 Telefon: 0331 600 27 80
 Email: info@rosinke-gmbh.de



Regionalliga, 27. Spieltag, 10. April 2016
RB Leipzig II vs. Babelsberg 03

Leipzig ist eine schöne Stadt. Das erste Mal war ich dort in meiner Funktion als Stahl-Fan. Dann noch einmal zur berühmten Messe. Viele Traktoren und Mährescher habe ich gesehen. Später verbrachte ich sogar eine Nacht in der sächsischen Metropole. Ein Ausgewanderter wohnt jetzt dort und wir nutzten den geplanten Abflug am frühen Morgen zu einem Besuch am späten Abend. Fußballerisch verringerte sich der Genussgehalt in den letzten Jahren immer weiter. Zunächst war ich bei Lok. Damals war ich noch aufgeregt und alles war spannend. Später waren wir bei Sachsen Leipzig mit Nulldrei. Das war noch ganz nett. Dann folgte wieder Lok. Das war weniger nett.

Nun gibt es einen neuen Verein in der Stadt. Da interessiert mich schon die erste Mannschaft nicht, obwohl sie wohl nächste Saison in der Bundesliga spielen wird. Wir jedoch sind zu Gast bei der Zweitvertretung der Brausetrinker und die spielen nicht mal in Leipzig. Geht es noch sinnloser? Aber was soll's, drei Punkte holen und wieder nach Hause. Das ist der Plan.

Anpfiff im Stadion am Bad in Markranstädt ist um 13:30 Uhr



Regionalliga, 28. Spieltag, 15 - 17. April 2016

Babelsberg 03 vs. FC Oberlausitz Neugersdorf

Wann das nächste Heimspiel stattfindet steht zwar nicht in den Sternen, also zumindest konnte ich es dort auch nicht finden, aber fest steht es noch nicht. Auf jeden Fall haben wir in rund zwei Wochen den starken Aufsteiger aus Neugersdorf zu Gast am Park. Die Mannschaft um Trainer Vragel da Silva spielt eine eindrucksvolle Saison und findet sich praktisch dauerhaft an der (erweiterten) Tabellenspitze. In diesem Team spielen aufgrund der geographischen Nähe einige tschechische Kicker mit. Nicht zuletzt Josef Nemeč, mit elf Toren bester Schütze der Neugersdorfer, hat seinen Anteil am Erfolg. Er traf auch im Hinspiel für seine Farben. Onur Uslucan sorgte jedoch noch für den verdienten Ausgleich und somit einen weiteren Auswärtspunkt.

Tag und Zeitpunkt des Spiels entnehmen Sie bitte aktuelleren Publikationen.

BABELSBERG 03
 UNTERSTÜTZERCLUB



▶ Augenoptik Schauss oHG	▶ Guido Barth Parkettböden	▶ Peter Hirsch Immobilien
▶ Autohaus Röhr	▶ Handtelefon GmbH	▶ Potsdamer Blumen eG
▶ B. Kroop Haustechnik GmbH	▶ Hauskrankenpflege Ewald	▶ Roif Munkel
▶ Bärenland	▶ Hueber Personalmanagement GmbH	▶ RTE Umweltservice
▶ Dachdeckerei Grube	▶ HWB Hermann Wegener	▶ Stäig
▶ Dachdeckerei Torsten Neumann	▶ Baustoffvertrieb GmbH	▶ VD Udo Brüning
▶ Dach-Instand GmbH Ludwigsfelde	▶ Janny's Eis	▶ Verkehrstechnik Potsdam GmbH
▶ Der Fahrradladen	▶ Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	▶ Vermessungsbüro Malon & Cuda
▶ DerBler GmbH	▶ Klaus Dieter Mansfeld	▶ Viktoriagarten Buchhandlung
▶ Doorconcept Ltd.	▶ Malereibetrieb Heiko Kaatz	▶ Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberaterkanzlei Wagemann & Partner
▶ Elektro Hörath GmbH	▶ Meteor Personaldienste AG	▶ Wohnmobilvermietung M. Henning
▶ ETL Dr. Dietrich & Bille GmbH	▶ Nicole Grube Dachdeckermeisterin	
▶ Ferienhaus Milow	▶ Otto Fülbiel Raumausstatter	
▶ Fliesenbetrieb Dirk Schulze	▶ PCH technischer Handel GmbH	

BABELSBERG 03
 FUSSBALL UNPLUGGED.



SKIBA Ing.büro GmbH
Kfz-Gutachten und Prüfstellen
Großbeerenstraße 239
14480 Potsdam

Telefon (0331) 730 830
Telefax (0331) 730 83 19
www.skiba-potsdam.de



- HU/ AU nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach §19(3) StVZO als GTÜ-Vertragspartner

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
jeden 1. und letzten Sa. des Monats



RHYTHM AGAINST RACISM

MONTREAL 30.4.
44 LENINGRAD **LUISENPLATZ**
POLKAGEIST **POTSDAM**
STADTRUHE · CAT EATERS **AB 17 UHR**
EINTRITT FREI

► Business Bau GmbH

- Projektierung und Leitung von Bauvorhaben
- Altbausanierung (speziell Fenstererneuerung)
- Immobilienvermittlung / Hausverwaltung

Unser detailliertes Leistungsspektrum entnehmen Sie bitte unserer Website: www.businessbau.de

REFERENZOBJEKT:
Geschäftshaus
Oderstraße 23-25
in Teltow



Oderstraße 23 - 25
D-14513 Teltow
Tel. 03328 - 332 105
Fax 03328 - 332 106
info@businessbau.de

UNSER DAMENTEAM



Nach dem Auswärtssieg im ersten Punktspiel der Rückrunde in Sieversdorf ging es für die Damen des SVB gegen den Tabellenführer Miersdorf/Zeuthen, sowie bei Stahl Brandenburg um Punkte.

Landesliga der Frauen, So. 13.03.2016

Babelsberg 03 vs. Eintr. Miersdorf/Zeuthen 2:2 (1:1)
Der gastierende Tabellenführer hatte schlechte Erinnerungen an Nulldrei, musste man doch im Hinspiel die einzige Niederlage der gesamten Hinrunde gegen den SVB einstecken. Trotz des Ausfalls mehrerer Stammkräfte spielte Nulldrei in der ersten Hälfte dominant auf und kam mehrmals gefährlich vor das Zeuthener Tor, wo das Team allerdings die Kaltschnäuzigkeit vermissen ließ. Und so waren es in der 41. Minute die Gäste, welche per Foulelfmeter in Führung gingen. Doch noch vor dem Pausenpfiff konnte Nulldrei ausgleichen, als Anna Sarholz einen Freistoß kurz hinter der Mittellinie lang in den gegnerischen Strafraum schlug, wo eine Zeuthenerin den Ball scheinbar noch berührte und Anna Sarholz den offiziellen Torerfolg verwehrte. Kurz nach Wiederanpfiff konnten die Gäste jedoch gegen die gedanklich scheinbar noch in der Pause befindlichen Babelsbergerinnen erneut in Führung gehen. Nulldrei spielte dennoch weiter nach vorne und glich in der 56. Minute durch einen Fernschuss von Laura Michels aus. Das Siegtor wollte trotz guter Chancen an diesem Tag leider nicht gelingen. Damit kletterte Nulldrei nach dem Spieltag auf Rang vier und lag fünf Punkte hinter den neuen Spitzenreiterinnen vom FSV Babelsberg 74.

Babelsberg 03: Sarholz – Bunzel, Zellner, Kuhnert, Hebestadt (80. Pollak) – Schinköth, Mastmeier – Michels, Hansen, Raboldt – Kunze

Landesliga der Frauen, Sonntag, 20.03.2016
FC Stahl Brandenburg vs. Babelsberg 03 1:6 (1:2)
Zur Partie des 14. Spieltages gastierte der SVB beim Tabellensechsten im altherwürdigen Stadion am Quenz. Dort sahen die 40 Zuschauer zu Beginn eine offensiv ausgerichtete Babelsberger Mannschaft, die bereits nach fünf Minuten durch Nicole Hansen in Führung ging und in der 17. Minute durch Felicia Matthes auf 2:0 erhöhen konnte. Überraschend gelang Stahl in der 25. Minute aus einer unübersichtlichen Situation im Strafraum heraus der Anschlusstreffer. In der Folge kamen die Gastgeberinnen besser in die Partie, konnten jedoch bis zum Pausenpfiff den Ausgleichstreffer nicht markieren. Nach dem Seitenwechsel präsentierte sich Nulldrei wieder ähnlich dominant wie in der Anfangsphase und erhöhte durch einen Doppelschlag von Felicia Matthes in der 54. und 63. Minute auf 4:1. Selbige wurde kurz darauf von einer Brandenburgerin rüde von Beinen geholt, was vom äußerst gnädigen Schiedsrichter nur mit der gelben Karte geahndet wurde. Den anschließenden Freistoß vollendete Anna Kuhnert nach einer schönen Flankenvariante zum 5:1. In der Nachspielzeit war es dann erneut Felicia Matthes die mit ihrem vierten Tor zum 6:1 Endstand einschob.

Babelsberg 03: Sarholz – Bunzel, Zellner, Kuhnert, Hebestadt (65. Girard) – Hansen, Mastmeier – Michels (68. Pollak), Kunze, Raboldt – Matthes

Nach dem 7:0 Kanter Sieg über das Schlusslicht Gießmannsdorf vom vergangenen Wochenende kletterte unsere Elf auf den Dritten Platz mit zwei Punkten Rückstand auf den Tabellenführer FSV Babelsberg 74, welcher am Sonntag dem 3. April nächster Heimspielgegner sein wird. **Anstoß auf dem Kunstrasen im Karli ist um 14 Uhr.**



TABELLE DAMEN		Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1	FSV Babelsberg 74	12	9	3	0	59:5	+54	30
2	SC Miersdorf/Zeuthen	13	9	2	2	65:14	+51	29
3	Babelsberg 03	13	8	4	1	34:17	+17	28
4	FSV Forst Borgsdorf	12	8	2	2	41:17	+24	26
5	Turbine Potsdam III	13	6	3	4	37:30	+7	21
6	Stahl Brandenburg	12	7	0	5	32:36	-4	21
7	Borussia Brandenburg	13	3	4	6	27:32	-5	13
8	SG Sieversdorf	12	3	2	7	17:37	-20	11
9	Blau Weiß Ladeburg	13	2	2	9	18:45	-27	8
10	Rot-Weiß Fredersdorf	13	1	4	8	17:48	-31	7
11	SG Gießmannsdorf	12	0	0	12	11:77	-66	0

MEAT TIME FRESH



JEDER TAG IST EINE NEUE CHANCE, DAS ZU TUN, WAS DU MÖCHTEST. Friedrich Schiller

Wir sind glücklich und stolz, „unser Team“ gefunden zu haben – einen Verein, der dieselben Ideen und Werte schätzt wie wir und mit dem wir gerne mitfeiern, jubeln und feiern. Mit voller Unterstützung für Babelsberg 03, von ganzem Herzen.

www.schillerburger.com
follow and support us: #schillerbrg
facebook.com/schillerburger



JUGENDERGEBNISSE

A-Jugend, Regionalliga Nordost Babelsberg 03 vs. Chemnitz FC 1:1 <i>Platzierung: Elfter</i>	D-Juniorinnen, Kreisliga Staffel B (Süd) SG Großziethen vs. Babelsberg 03 6:4 <i>Platzierung: Vierte</i>
A-Jugend, Landespokal, Achtelfinale Babelsberg 03 vs. FSV Bernau 8:1	E-Juniores, Landesliga West SV Rangsdorf vs. Babelsberg 03 1:10
B-Jugend, Regionalliga Nordost Babelsberg 03 vs. Chemnitz FC 1:1 <i>Platzierung: Zwölfter</i>	E-Juniores, Landesliga West Babelsberg 03 vs. Miersdorf/Zeuthen 2:1 <i>Platzierung: Zweiter</i>
B-Jugend, Landespokal, Achtelfinale Falkensee/Finkenkrug vs. Babelsberg 03 6:8 n.E.	E2-Juniores, Kreisliga, Havellandliga Ost ESV Lok Elstal vs. Babelsberg 03 II 0:14 Babelsberg 03 II vs. Fortuna Babelsberg 4:2 <i>Platzierung: Spitzenreiter</i>
B2-Jugend, Brandenburgliga FC Schwedt 02 vs. Babelsberg 03 II 1:1 Union Fürstenwalde vs. Babelsberg 03 II 0:1 <i>Platzierung: Vierter</i>	E3-Juniores, Kreisklasse, Staffel VII Babelsberg 03 III vs. Concordia Nowawes II 3:0 ESV Lok Potsdam III vs. Babelsberg 03 III 1:11 FV Turbine Potsdam 55 II vs. Babelsberg 03 III 0:9 <i>Platzierung: Dritter</i>
C-Juniores, Brandenburgliga FSV Bernau vs. Babelsberg 03 1:7 Babelsberg 03 vs. Potsdamer Kickers 6:1 <i>Platzierung: Zweiter</i>	E-Juniores, Kreispokal, Achtelfinale FSV Optik Rathenow vs. Babelsberg 03 II 0:10
C-Juniores, Landespokal, Achtelfinale Babelsberg 03 vs. Falkensee/Finkenkrug 10:1	E-Juniorinnen, Kreisliga <i>Platzierung: Sechste</i>
C2-Juniores, Landesklasse Nord/West SSV Einheit Perleberg vs. Babelsberg 03 II 0:6 Babelsberg 03 II vs. FSV Babelsberg 74 6:0 <i>Platzierung: Zweiter</i>	F-Juniores, Kreisklasse, Staffel 7 RSV Eintracht 1949 vs. Babelsberg 03 0:6 Babelsberg 03 vs. SG Bornim 5:4 Babelsberg 03 vs. Fortuna Babelsberg 6:3 <i>Platzierung: Spitzenreiter</i>
D-Juniores, Landesliga West Babelsberg 03 vs. Miersdorf/Zeuthen 15:1 <i>Platzierung: Zweiter</i>	F2-Juniores, Kreisklasse, Staffel 3 Babelsberg 03 II vs. SV Wilhelmshorst 10:1 Caputher SV vs. Babelsberg 03 II 0:6 <i>Platzierung: Spitzenreiter</i>
D2-Juniores, Kreisliga, Havellandliga Süd SG Michendorf vs. Babelsberg 03 II 0:25 Babelsberg 03 II vs. Werderaner FC Viktoria 9:2 <i>Platzierung: Zweiter</i>	F3-Juniores, Kreisklasse, Staffel 6 SV Ruhlsdorf 1893 vs. Babelsberg 03 III 2:10 <i>Platzierung: Dritter</i>
D-Juniores, Kreispokal, Achtelfinale Falkensee/Finkenkrug II vs. Babelsberg 03 II 1:7	

TABELLE A-JUGEND

	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. FC Union Berlin	18	12	2	4	51:20	+31	38
2. Dynamo Dresden	18	11	4	3	50:24	+26	37
3. Hallescher FC	18	11	4	3	30:14	+16	37
4. Chemnitz FC	18	9	5	4	38:23	+15	32
5. 1. FC Magdeburg	18	8	5	5	21:21	0	29
6. SV Empor Berlin	18	9	1	8	31:32	-1	28
7. Tennis Borussia Berlin	18	8	3	7	30:19	+11	27
8. FSV Zwickau	18	8	3	7	32:32	0	27
9. Hertha 03 Zehlendorf	18	4	7	7	29:32	-3	19
10. FC Hansa Rostock	16	4	6	6	20:19	+1	18
11. Babelsberg 03	18	4	6	8	24:43	-19	18
12. FC Erzgebirge Aue	17	5	2	10	21:35	-14	17
13. 1. FC Frankfurt	17	4	3	10	23:34	-11	15
14. Berliner AK	18	1	1	16	12:64	-52	4

TABELLE B-JUGEND

	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. RB Leipzig II	17	11	4	2	61:18	+43	37
2. Hertha BSC II	18	11	3	4	44:16	+28	36
3. Chemnitz FC	18	10	6	2	45:19	+26	36
4. FC Rot-Weiß Erfurt	18	11	3	4	35:14	+21	36
5. FC Energie Cottbus	18	10	5	3	54:16	+38	35
6. FC Hansa Rostock	15	11	2	2	43:11	+32	35
7. FC Erzgebirge Aue	17	8	4	5	32:21	+11	28
8. Hallescher FC	18	8	4	6	29:21	+8	28
9. 1.FC Frankfurt	17	7	2	8	23:43	-20	23
10. Hertha Zehlendorf	18	5	4	9	17:30	-13	19
11. Dynamo Dresden	18	4	1	13	21:48	-27	13
12. Babelsberg 03	18	2	5	11	17:42	-25	11
13. RSV Eintracht 1949	18	3	1	14	12:63	-51	10
14. Neubrandenburg 04	18	0	0	18	10:81	-71	0

Extrachancen zum Jubiläum

SONDERAUSLOSUNG

im Land Brandenburg am 6. und 9. April
bei LOTTO 6aus49, TOTO und GlücksSpirale
ohne Mehreinsatz
aus dem Fonds „Nicht abgeholte Gewinne“.

5 × ŠKODA Rapid Spaceback

25 × 2.500 €

25 × 500 €

Abb. Modellbeispiel

 **LOTTO**
Brandenburg

 25 Jahre
für
Brandenburg!

www.lotto-brandenburg.de

Teilnahme ab 18 Jahren. Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).

Reserve Elf in Hennigsdorf

In der Landesliga Staffel Nord gastiert unsere Zweite am Sonnabend, 2.4.2016, beim FC 98 Hennigsdorf. Die Gastgeber liegen mit 31 Punkten auf Platz 5 der Tabelle. Unsere U23 platziert sich derzeit mit 29 Punkten auf Rang 7. Das Hinspiel konnte die Reserve Elf mit 3:2 für sich entscheiden. Zuletzt bezwang die SVB U23 die SG Michendorf klar mit 3:0.

B-Jugend-Trainer verlässt den SVB

Marco Strietzel teilte dem Verein am 12.03.2016 mit, dass er ab sofort aus persönlichen Gründen von seinem Amt als U17 Trainer zurücktritt. Der SV Babelsberg 03 bedankt sich bei Marco Strietzel für die geleistete Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

A- und B-Jugend im Pokal weiter

Die Babelsberger U17 machte es gegen Falkensee/Finkenkrug im Landespokal extrem spannend. Die nach dem Abschied von Marco Strietzel durch Tilman Käpnick betreute B-Jugend ging auswärts durch Maurice Büttner in Führung, spielte aber ab der 36. Minute nach Platzverweis in Unterzahl. Den Ausgleich zum 1:1 beantwortete Nulldrei durch Gheorghie Moraru umgehend, doch ein weiterer Treffer der Gastgeber bedeutete die Verlängerung. Hier ging Falkensee/Finkenkrug zunächst 3:2 in Front, vier Minuten vor dem Ende gelang Maurice Büttner aber der Ausgleich zum 3:3. Elfmeterschießen war angesagt. Für die B-Jugend waren alle Schützen erfolgreich, so dass nun das Viertelfinale erreicht ist. Die B-Jugend tritt erneut auswärts beim OFC Eintracht an.

Die A-Jugend war ebenfalls im Achtelfinale des Brandenburger Pokalwettbewerbs erfolgreich. Gegen den FSV Bernau gab es ein klares 8:1. Im Vier-

telfinale gastiert die Elf von Trainer Carsten Lakies beim A-Jugend-Bundesligisten FC Energie Cottbus.

Autohaus Sternagel unterstützt SVB Nachwuchs

Mit einem neuen Vito-Kleinbus unterstützt das Mercedes-Benz Autohaus Sternagel die Nachwuchsabteilung des SV Babelsberg 03. Die Übergabe fand im Rahmen der beiden Nachwuchs-Hallenturniere am 06.02.2016 in der MBS-Arena statt. Das Autohaus Sternagel findet sich an drei Standorten in Potsdam und Nauen. Der SVB bedankt sich für die langjährige und umfangreiche Unterstützung!

Blutspende-Aktion der Nulldrei-Volleys

Auf Initiative unseres Volleyball-Trainers Ronny Nikolaizig spendete ein Teil der Mannschaft Blut beim DRK-Blutspendedienst Potsdam. Unsere Volleyballerinnen und Volleyballer verzichteten auf die übliche Verpflegung. Dafür spendete das DRK-Team einen Präsentkorb an die Potsdamer Tafel. Weitere Informationen, wie man sich an der Initiative unserer Volleyball-Abteilung beteiligen kann, finden sich auf der SVB Homepage unter www.babelsberg03.de.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! allen Vereinsmitgliedern, die zwischen dem letzten Heimspiel und heute Geburtstag hatten:

Marius Eggebrecht, Mohammad Hassane, Sebastian Hornemann, Maximilian Stehl, Fausto Mutschischk, Paul Wendt, Daniel Schmidt, Marcus Fechner, Dieter Wiedemann, Ursula Thieme, Niclas Müller, Jarne Eric Bastian, Uwe Eric Bastian, Uwe Jasinski, Sebastian Kahlisch, Abdul Rahman Adey, Matthias Müntner, Uwe Lenhard, Thorsten Blossay, Olaf Meyer, Sky Léon Langer, Sascha Bodnar, Zoran Brkic, Mila Schaarschmidt, Constanze Camin, Said Jafari Ghulam, Ronald Schich, Till Schwerdtfeger, Bernd Völkel, Boris Laurenz Reichel, Stephan Gollasch, Fynn-Alexander Nootny, Steffen Bothe, Christian Behr, Michael Hartung, Stephan Wächter, Peter Platt, Madaida Lemke, Yanick Rossival, Selina Möllendorf, Friederike Wagner, Daniel Göller, Jannik Hüsing, Edgar Dieckow, Kristoffer Ryan Danders, Thomas Schulz, Hans-Joachim Sachs, Aulon Ismaili, Jessica Bunzel, Carsten Plimmer, Tobias Ziesing, Max Manke, Matti Fischer, Benjamin Anyanwu Obinwanne, Andrea Bethwell, Volker Schlöndorff, Maximilian Lühmann, Lian Rydz, Omar Choudhury, Amelie Wersich und Maximilian Piaszinski.

HERZLICHEN WILLKOMMEN! Als neue Vereinsmitglieder begrüßt Babelsberg 03 Gustav Spahn, Lukas Becker, Jacob Lata, Friederike Schormann, Stefan Huber, Lucas De Jesus Souza, Muthana Almusleh, Lian Rydz, Sophie Louisa Daniel, Christian Klauß, Robert Krähmer und Tobias Paul.

ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO
POTSDAM



JANUAR/FEBRUAR 1936

RÜCKBLLENDE 1935/36



SPORT

Vier Spiele vor Saisonende führte Minerva 93 mit 21:7 Punkten souverän die Gauliga Berlin/Brandenburg an. Aber drei Verfolger (Viktoria 89, Hertha BSC und der Berliner SV 92) rechneten sich ebenfalls noch Chancen auf den Titel und die damit verbundene Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft aus. Die 16 Gaumeister waren qualifiziert zur Teilnahme an der Endrunde der Deutschen Meisterschaft. Gespielt wurde in vier Gruppen mit jeweils vier Teilnehmern. Die Gruppensieger spielten in zwei Halbfinalspielen. Das Finale 1936 fand im Berliner Poststadion statt.

Der SV Nowawes 03 hingegen kämpfte um den Verbleib in der Liga und stand dabei fast die gesamte Spielzeit über auf einem Abstiegsplatz. Man könnte meinen, was im oberen Bereich der Tabelle stattfand, bräuchte den Nowaweser nicht zu interessieren, aber wie der Spielplan es wollte, musste der SVN03 drei seiner verbleibenden vier Partien auf fremden Platz bestreiten. So unter anderem beim aktuellen Tabellenführer Minerva und auch beim amtierenden Gaumeister Hertha BSC – beide Anwärter auf den Gaumeistertitel. Kein leichtes Unterfangen, denn der rettende achte Tabellenplatz war etwas in die Ferne gerückt, nachdem der dort stehende VfB Pankow mit einem 4:3 über Minerva den Abstand zu Nulldreier auf fünf Punkte ausbauen konnte. Allerdings hatten die Pankower zwei Spiele mehr ausgetragen. Auf Grund dieser Situation gab man im Berliner Raum nicht viel auf einen Klassenerhalt des Aufsteigers. Bei den Nulldreier wollte man hingegen davon nichts wissen, so lange rechnerisch noch die Chance bestand, den vermeintlichen Abstieg abzuwenden.

Nowawes 03 gegen Blau-Weiß 3:2.

Bevor es in die drei Auswärtspartien ging, traten die Nulldreier letztmals in der Spielzeit am heimischen Schützendamm an. Die Voraussetzungen schienen nicht die besten, denn an diesem 9. Februar 1936 herrschte starkes Schneetreiben, was auch nur knapp 2.000 Schlachtenbummler anzog. Zudem wurde die Mannschaft mal wieder umgestellt, was sich ja schon einige Male nicht positiv für Nowawes 03 auswirkte. Ausgerechnet einer der besten Verteidiger, Seppel Grenzel, laborierte noch an der Verletzung aus dem Spandau Spiel. Für ihn durfte Seiffert ran. In der Stürmerreihe kam Mebes ebenso nach einiger Zeit wieder zum Einsatz.

Trotz allem spielten die Nulldreier vortrefflich auf. „Schon nach der Halbzeit hätte es 4:1 stehen müssen, aber so viel Pech wie die Mannschaft in diesem Treffen hatte, findet man selten auf einem Haufen.“ Entweder knallte der Ball im entscheidenden Augenblick an



Nowawes 03: Seiffert, Unger, Scholz, unbekannt, Mebes, Buchmann, Fuchs, Fritz Hoppe, Wilhelm Hoppe, Schymanski, Brook

Immer live dabei: iPad Air mit PNN E-Paper für nur 29,90 € im Monat.*

Sichern Sie sich Ihr Sparpaket zum einmaligen Vorzugspreis:

- iPad Air (Spacegrau o. Silber)
- ohne Zuzahlung
- PNN E-Paper
- Hardcase (Schwarz o. Weiß) mit Standfunktion im Wert von 34,99 € gratis dazu

für nur 29,90 € im Monat!*



Abb. ähnl.

Ihr Geschenk:
Hardcase mit
Standfunktion

Gleich bestellen!
Telefon (0331) 23 76-100
www.pnn.de/ipad

Weitere attraktive Angebote finden Sie unter www.pnn.de/e-paper



Vertriebspartner



compu store:
you are welcome.

POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN



* iPad Air 16 GB mit Wi-Fi in Spacegrau oder Silber ohne Zuzahlung. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit gilt der dann gültige Preis für das E-Paper (zzt. 14,90 € monatlich). Preise inkl. MwSt. Der Kauf des iPad steht unter Eigentumsvorbehalt innerhalb der ersten 2 Jahre. Die Garantie für das iPad beläuft sich auf ein Jahr. Mit vollständiger Zahlung des Bezugspreises für die Mindestvertragslaufzeit geht das Eigentum am iPad an den Käufer über. Es gelten die unter pnn.de/ipad veröffentlichten AGB. Weitere iPad-Modelle mit einmaliger Zuzahlung finden Sie online unter pnn.de/ipad. Die einmalige Zuzahlung wird bei Lieferung des Gerätes fällig, zusätzlich werden 2,- € Nachentgelt erhoben. Nur so lange der Vorrat reicht.



die Latte oder er ging haarscharf am Pfosten vorbei. Selbst ein Elfmeter wurde vergeben. Als dann die Mariendorfer noch unverdient durch den umtriebigen Framke in Führung gingen, hätte man schon Schlimmes erahnen können. Doch Nowawes 03 spielte unbeirrt weiter. Nur wenige Minuten später nahm Unger eine Mebes-Flanke direkt und schoss zum Ausgleich ein. Kurz vor dem Seitenwechsel erwischte Beltermann eine Vorlage von Walter und es stand 2:1.

Auch nach der Pause blieb die Überlegenheit Nulldrei's bestehen. Mehrere Ecken blieben zunächst ohne Erfolg, bis ein von Schimanski perfekt getretener Ball vom Torwart nicht festgehalten werden konnte. Erneut war Beltermann zur Stelle; 3:1. Die blau-weißen Mariendorfer gaben sich damit nicht ab und versuchten nunmehr alles, um die drohende Niederlage zu verhindern. Zehn Minuten vor Schluß gelang Framke erneut ein Treffer, zu mehr reichte es aber nicht. Nulldrei gewinnt mit 3:2 und blieb dem VfB Pankow im Nacken...

Nowawes 03: Thiele, Bertram, Scholz, Seiffert, Buchmann, Walter, Litzkow, Mebes, Unger, Schimanski, Beltermann

Neuer Tabellenführer war Hertha BSC, die im Spitzenspiel Minerva 4:3 bezwangen. Und ausgerechnet Minerva 93 erwartete als nächsten Gegner den SV Nowawes 03.

Nulldrei gewann verdient.

Gute drei Wochen später, am 1. März war es dann so weit. Die zwischendurch stattfindenden IV. Olympischen Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen waren beendet und der sportbegeisterte Nowaweser Fußballfreund konnte sich wieder dem Elementarsten widmen, dem Spiel seiner Mannschaft. Die PT schrieb: „Die Begeisterung der blau-weißen Begleiter, die mit weit über 1000 Mann (unter etwa 3000 Zuschauern), dem Kampf beiwohnten, kannte keine Grenzen. Die Schlachtenbummler feuerten ihre Mannschaft an mit dem Erfolg, das die Nowaweser Elf das letzte hergab; sogar die Berliner Zuschauer, die nach der Halbzeit ganz kleinlaut geworden waren, wurden mit in den Begeisterungstrubel mitgerissen.“ Ob es an einem besagten vortäglichen Maskenball Minervas lag oder ob die Nulldreier sich einfach nur besser motivieren konnten, bleibt dahingestellt. Fakt ist, das die Nowaweser

auf dem schweren, aufgeweichten Rasenboden besser ins Spiel fanden und zu etlichen Möglichkeiten kamen. Parallelen zum Blau-Weiss-Spiel taten sich auf, als erst ein Strafstoß verschossen wurde und kurz darauf der Gegner überraschend in Führung ging. Bei einer Flanke im Strafraum war Thiele auf der Linie stehen geblieben und Elsholz konnte sich die Ecke aussuchen. Die Nulldreier kämpften weiter, erspielten sich Eckball um Eckball, doch erneut fiel das Tor auf der anderen Seite. Prominski nutzte einen Deckungsfehler in der Abwehr und erhöhte auf 2:0 für den Favoriten.

Nach der Pause war Nowawes nicht mehr zu halten. Minerva wurde einfach überrannt. Nach unfairm Spiel der Berliner gab der Schiedsrichter erneut Strafstoß. Schimanski verwandelte geschickt zum ersten Tor für Nulldrei. Dabei sollte es nicht bleiben. Gerhard Beltermann war nach einem Eckball Schimanskis zur Stelle und besorgte das 2:2 mit dem Kopf. „Jetzt ist Nulldrei in Fahrt gekommen. Unter gewaltigem Anfeuerungsjubiläum braust der Sturm wieder vor, Litzkow flankt auf Beltermann, dieser gibt zu Walter – schon ist es geschehen und Nulldrei hat die Führung an sich gerissen.“ Nowawes musste nun dem Tempo des Spiels Tribut zollen und ein Handspiel im Strafraum gab dem Gastgeber die Gelegenheit, wieder ins Spiel zurück zu gelangen. Minervas Pryfok schoss glatt vorbei. Alles Anrennen half den Berlinern nicht mehr. Es blieb beim 3:2! Mit verbleibenden zehn Spielern gelang es Nowawes 03 zum ersten Mal, als Sieger vom fremden Platz zu gehen. Und noch blieben zwei Spiele, um die einen Punkt besseren Pankower einzuholen.

Nowawes 03: Thiele, Grenzel, Scholz, Bertram, Buchmann, Walter, Litzkow, Mebes, Unger, Schimanski, Beltermann

Ein spannender Endkampf.

Mehrere Tausende in der Gaißel – Ramones 03 schlägt Minerva und entscheidet die Meisterschaft. – Hertha – Tennis Borussia 1:0!

Der Tabellenstand:

	Spiels	gew.	unent.	verl.	Tore	Punkte
Hertha BSC	17	9	4	4	39:27	23:13
Berliner SV 92	17	9	3	5	50:28	21:13
Minerva 93	17	9	3	5	39:30	21:13
Victoria 99	17	8	1	7	40:31	19:15
Tennis Borussia	17	8	2	7	35:28	19:16
SG Wader 04	16	7	3	6	32:26	17:16
Blau-Weiß	17	6	4	7	35:30	16:18
VfB Pankow	16	6	4	6	31:28	14:18
Nowawes 03	16	6	4	6	31:28	13:19
Spandauer SV	15	3	1	14	12:61	7:29

*

► a la maison	► Energie und Wasser Potsdam	► Planungsbüro Knuth
► Ansatz.com	► Filmpark Babelsberg	► PNN
► Anwaltsbüro Uwe Graupeter	► Frosch Baudienstleistungen	► Potsdamer Isoliertechnik
► AOK	► Gipam	► PRB
► artiva Customized Sportswear	► Graupeter	► ProPotsdam
► Autohaus Biering	► Hummel	► ProVia Ingenieurbüro
► Autohaus Sternagel	► Kleinow Umzüge	► Rosinke Personalservice GmbH
► Bahlke Consult	► Künicke GmbH	► SAP
► Bäckerei Exner	► Kuss GmbH	► Schewe GmbH
► Baugrund-Ingenieurbüro	► L&B GmbH	► SchillerBurger
► Dipl. Ing. Renneé Dölling	► Land Brandenburg Lotto GmbH	► Skiba
► Berlinovo	► Lakritzkontor Potsdam	► Sport Heinrich
► Boels Party & Events	► Leit- & Sicherungstechnische	► Strobel Rechtsanwälte
► Bosch Service Mario Bunde	► Dienstleistungs GmbH	► Taverpack GmbH
► Brandenburger Lokalradio	► Lehmann Beschriftung	► TAZ
► Brennstoffhandel Altendorff	► LMB Leszinski	► TEG Tiefbau
► Brun & Böhm Baustoffe	► Lonsdale	► TLT Event AG
► Business Bau GmbH	► Mail Boxes Etc. Babelsberg	► Trabet Transportbeton
► DEBEX	► Merleker & Mielke	► Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
► Dr. Peter Ledwon	► Rechtsanwälte und Notare	► VCAT Consulting GmbH
► Elektromeister Udo Müller	► Metallbau Grundmann	► Verkaufsleitung René Devriel
► Elka Kabelbau	► Mittelbrandenburgische Sparkasse	► Verkehrsbetriebe Potsdam

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Fordern Sie einfach unsere kostenlose Sponsorenpräsentation an. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! **Ihr Ansprechpartner: Thoralf Höntze | 0331 704 98 22 | marketing@babelsberg03.de**

VIP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH

Echt Potsdam.

VOLL TREFFER

Das VIP-ABonnement: 12 Monate fahren - nur 10 Monate bezahlen.

Eine runde Sache: Mit dem VIP zu Babelsberg 03

VIP-ABONNENTEN profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten:
Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro.

vip-potsdam.de

Viel Erfolg
Babelsberg 03 e.V.



Gut

für die Menschen.

Wir engagieren uns für Soziales, Kunst, Kultur, Breiten- und Spitzensport.

Unserer Heimatregion sind wir wie kaum ein anderes Unternehmen verbunden. In den letzten zehn Jahren haben wir hier mit rund 37,5 Millionen Euro* Soziales, Kunst, Kultur und Sport gefördert. Das Vertrauen unserer Kunden macht es möglich.

Mittelbrandenburgische Sparkasse

* Summe der Förderungen durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam und ihrer Stiftungen seit 2004. Stand 31.12.2013



Energie und Wasser
Potsdam

**ECHT
ÖKO**

EWP Ökostrom

**Echt
Potsdam.**

100 PROZENT ERNEUERBARE ENERGIEN

ewp-potsdam.de